

# Anzeiger zum Elbeblatt

für

## Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 44b.

Freitag, den 27. Juni

1851.

### Kirchennachrichten von Riesa.

Am zweiten Sountage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Herr Pastor M. Werther über Ap. - Gesch. 3, 1—20.

Getaufte vom 20. bis 26. Juni:

Agnes Teresie, Karl Eduard Weiner's, Sattlermstr. und ans. B. in R., T.

Beerdigte: Vacat.

### Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 18. bis 25. Juni:

Anna Maria, Herrn Johann Gottfried Schulze's, Schenkwrths in Leckwitz, T. — Emilie Auguste, Karl Ludwig Körnigs, Schmiedegesellen T. — Carl Friedrich Eduard, Mstr. Friedrich Wilhelm Riffes, Böttchers T. — Georg, Mstr. Friedrich Wilhelm Ischaus, des Zimmermanns S.

Beerdigte:

Christianen Wilhelminen Mezger, unehel. erzeugte und todtkgeborene T. — Johann Carl Friedrich Körnigs, des Ziegeldeckers ungetauft verstorbene T., 1 T. alt.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Schlossermeister Gottlob Lehmann zugehörige Grundstück in Riesa, Nr. 19 des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, einem Anbau zur Schlosserwerkstatt, einem Stallgebäudchen und Garten besteht, mit 33,36 Steuer-Einheiten belegt, und zusammen auf 439 Thlr. 25 Ngr. — taxirt worden, im Wege nothwendiger Subhastation unter den diesfalligen gesetzlichen Bedingungen

den 31. Juli 1851

versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit sich bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages als Licitanten anzugeben, und der hierauf vorzunehmenden Versteigerung sich zu versehen.

Die Consignation und specielle Taxe des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am hiesigen Gerichtsbret und an Gerichtsstelle allhier aus.

Königl. Gericht Riesa, am 23. Mai 1851.

Dtto.

## Befanntmachung.

Das zum Nachlaß weil. Carl Gottfried Voigts in Klingenhayn gehörige Mühlengut soll der Erbtheilung halber

am 15. Juli 1851

öffentlich, jedoch freiwillig, an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswaß unter den Licitanten verkauft werden. Erstehungslustige werden daher eingeladen, an diesem Tage, des Vormittags 11 Uhr, im Voigtschen Gute zu Klingenhayn sich einzufinden, und der Versteigerung sich zu gewärtigen. Sofort beim Zuschlag ist der vierte Theil der Kaufsumme, die gesammte Kaufsumme aber jedenfalls binnen Jahresfrist zu erlegen; die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Die ungefähre Beschreibung und Würderung des Grundstücks sammt Zubehör und Inventar, welches mit 402,33 Steuer-Einheiten belegt und auf 9125 Thlr. 28 Ngr. — taxirt worden ist, ist sowohl beim hiesigen Landgericht, als im Wirthshause zu Klingenhayn angeschlagen.

Oschag, den 14. Juni 1851.

Das Königliche Landgericht.

Wilde.